

Mit Pervasive SQL und Tango in die Zukunft



**INTERVIEW DER ABACUS MIT RON HARRIS,
PRÄSIDENT UND CEO VON PERSVASIVE
SOFTWARE, 1. NOVEMBER 1999**

Mr. Harris, es scheint, dass Sie eine sehr erfolgreiche Partner-Konferenz durchführen konnten. Was sind Ihre neuen heißen Themen?

Unsere Velocity '99, die im texanischen Austin stattfand, war eine der besten Partner-Veranstaltungen unserer Firmengeschichte. Unsere Kunden und Partner nahmen unsere Strategien und unsere Produkte-Roadmap sehr gut auf. Während der Konferenz konnten wir mehrere neue Allianzen, Produktentwicklungen und eine erweiterte Plattform-Unterstützung bekannt geben.

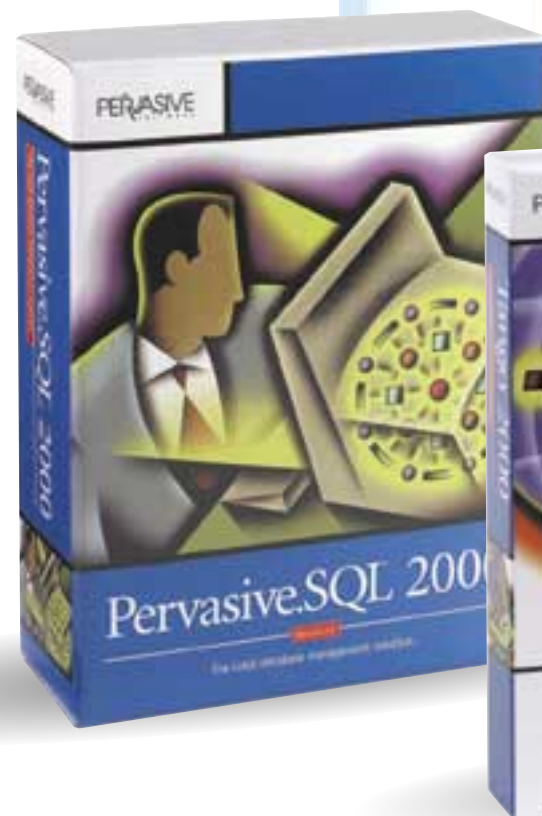
So haben wir beispielsweise im Zuge der Verfügbarkeiten von Pervasive.SQL 2000 und Tango 2000 für Red Hat Linux, Caldera Linux und SuSE Linux eine neue Partnerschaft mit Red Hat angekündigt. Pervasive.SQL 2000 wird bereits heute über die Anwendungs-CD von Red Hat ausgeliefert. Zudem haben wir die erstmalige Verfügbarkeit von Pervasive.SQL 2000 für das Sun-Betriebssystem Solaris angekündigt. Pervasive.SQL 2000 wird sowohl einzeln als auch gebündelt mit Tango 2000 für Solaris verkauft.

Ferner haben wir die Bildung einer Allianz mit der "Palm Computing Division" von 3Com bekannt gegeben. Wir haben uns auf die Durchführung einer Reihe von gemeinsamen Marketing-Initiativen geeinigt – haben aber noch die endgültige Ablösung der Division von 3Com abzuwarten. In einer Ankündigung haben wir zudem unsere Datenbankfamilie Pervasive.SQL 2000 für embedded und mobile Applikationen sowie für Smartcard-Applikationen vorgestellt. Dies ist besonders für den Handheld-Computer-Markt bedeutsam, in dem Palm die unbestrittene Marktführerin ist. Die Auslieferung der neuen Produktfamilie ist noch vor Ende Jahr geplant. Diese stellt die Basis-Datenbank für den rasch wachsenden Markt von kabellosen Web-Geräten wie etwa Natels und Handheld-Rechner dar, die zudem einen Internet-Zugang ermöglichen.

Ausserdem haben wir unsere Beziehung mit Apple Computer verstärkt und uns auf die Unterstützung des Mac-OS als Entwicklungsplattform für Tango-2000-Applikationen und als Client-Plattform für den Pervasive.SQL 2000-Server unter Windows NT, Novell Netware und Unix ausgesprochen. Wir sind daran, das Tango 2000 Development Studio auf das Betriebssystem Mac-OS 9 zu optimieren, welches Apple kürzlich vorgestellt hat. Wir werden inskünftig alle nächsten wichtigen Mac-OS-Ausgaben mit unseren Web-Entwicklungs- und Web-Installationslösungen der nächsten Generation unterstützen.

Schliesslich haben wir unsere Pläne zu einem E-Business-Allianzprogramm veröffentlicht. Damit wollen wir Tango-Web-Entwickler mit Web-Integratoren zusammenbringen.

“So haben wir im Zuge der Verfügbarkeiten von Pervasive.SQL 2000 und Tango 2000 für Red Hat Linux, Caldera Linux und SuSE Linux eine neue Partnerschaft mit Red Hat angekündigt.”



Ziel ist es, das grossvolumige Installieren von Geschäftsvorlagen und -applikationen zu beschleunigen, die auf Tango 2000 und Pervasive.SQL 2000 aufbauen. Indem wir beide Anwendergruppen bei der Ausbildung für das Erstellen von Vorlagen, Anwendungen und gemeinsamen Kerntechnologien zusammenbringen, sind wir in der Lage, die Installation von auf Tango-2000- und Pervasive.SQL-2000-basierten E-Business-Lösungen anzukurbeln. Damit fördern wir einerseits die E-Business-Lösungen unserer Partner und andererseits unsere eigenen. Unsere neue Partner Aktion "Platinum" ist für Web- und Lösungsintegratoren sowie für Berater und Wiederverkäufer gedacht und soll unsere umfassende Basis für E-Business-Allianzen darstellen.

Was ist das Ziel all dieser neuen Projekte und Allianzen?

Unser Ziel ist, unser Geschäft über die Grenzen der Embedded-Daten-

banken für Client/Server-Applikationen auszudehnen und in den viel grösseren Markt der Web-Infrastruktur-Lösungen zu überführen. Diese Business-Erweiterung wird teilweise noch durch unsere Entwickler angeheizt, die anfangen, wichtige Tango-2000- und Pervasive.SQL-2000-Applikationen erfolgreich einzusetzen. Wir expandieren in diesen grösseren Markt mit unserem besonderen Geschäftsmodell unter Beibehaltung unseres Kanals und unserer Strategie.

Wir wollen ein wichtigerer Faktor im Bereich der Web-Infrastruktur werden, indem wir E-Business-Applikationen in die "Post-PC"-Ära des kabellosen Web-Computings überführen. Da gegenwärtig in diesem Marktsegment noch keine anerkannte Führerschaft auszumachen ist, bietet sich eine sehr gute Gelegenheit, Pervasive hier sehr gut etablieren zu können. Im speziellen stillen wir die Bedürfnisse von professionellen Software-Entwicklern und -Integratoren mit einer Produktfamilie, die in der "Post-PC"-Ära des kabellosen Computing und der Web-Computer die Entwicklung, die Installation und den Unterhalt von E-Business-Applikationen für die bekannten Betriebssysteme, Clients und Server extrem vereinfacht.

Wo sehen Sie die Rolle der PC in der neuen Internet-Umgebung?

Mit dem Internet-Computing läuten wir nun die "Post-PC"-Zeit ein; einige Industrie-Analysten und Marktbeobachter bezeichnen das Phänomen auch mit dem "Pervasive Computing", dem "alles durchdringenden" Rechnen. Grundsätzlich bedeutet Pervasive Computing die Erweiterung von Informationen und Rechenintelligenz über die Desktops hinaus, hin zu leistungsfähigen, handflächengrossen Informationsgeräten, Smartcards und einer neuen Generation von kabellosen Web-Geräten wie beispielsweise den Mobiltelefonen mit Internet-Zugang.

Pervasive Computing wird schliesslich vom Portemonnaie des Benutzers bis hin zum Web alles abdecken. Dies bedeutet zwar noch nicht den sofortigen Untergang des Desktop-PC, wie wir ihn heute kennen. Denn Tischrechner werden wahrscheinlich weiterhin eine Rolle als "dünne" und "fette" Clients in vernetzten Umgebungen spielen. Es ist jedoch absehbar, dass in Bälde das explosive Wachstum des Computermarkts nur noch ausserhalb des Desktop-Bereichs – nämlich beim Pervasive Computing – stattfindet. Klar ist dabei, dass der Markt mit Web-fähigen Handheld-Geräten eine Schlüsselrolle beim Wachstum des Internet spielen wird.

"Wir wollen ein wichtigerer Faktor im Bereich der Web-Infrastruktur werden, indem wir E-Business-Applikationen in die "Post-PC"-Ära des kabellosen Web-Computings überführen."

"Es ist absehbar, dass in Bälde das explosive Wachstum des Computermarkts nur noch ausserhalb des Desktop-Bereichs stattfindet."



Laut einer Studie der Marktforscherin International Data Corporation (IDC) soll allein der Markt der Web-Applikationsserver bis zum Jahr 2003 auf zwei Milliarden Dollar wachsen. Die Forscher prognostizieren zudem, dass im Jahre 2001 mehr als 22 Millionen der intelligenten Handheld-Geräte abgesetzt werden sollen. Davon dürften rund 80 Prozent Web-fähig sein. Jedes Gerät wird somit über die Tischrechner hinweg eine eigene Plattform darstellen, auf die sich entfernt zugreifen lässt und auf der sich lokal Möglichkeiten für E-Business-Applikationen bieten.

“Mit Pervasive.SQL 2000 haben wir die richtige Datenbank im Angebot für die kabellose Konnektivität und die richtige Datenbank für die Web-Inhalte.”

Klar, die Gelegenheit, mit Technologien und Lösungen den kabellosen Web-Markt zu beliefern, scheint enorm günstig zu sein. Mit Pervasive.SQL 2000 haben wir die richtige Datenbank im Angebot für die kabellose Konnektivität und die richtige Datenbank für die Web-Inhalte. Mit Tango 2000 haben wir die richtige Entwicklungsumgebung, um diejenigen E-Business-Applikationen zu kreieren und zu installieren, die auf kabellosen Web-Plattformen aufsetzen. An unserer Partner-Veranstaltung haben wir unsere Absicht bekannt gegeben, eine ”dünne” Applikationsserverlösung bereit zu stellen, die in unseren ”dünnen” Datenbankserver eingebunden wird, um die Installation von Applikationen in der ”Post-PC”-Epoche des kabellosen Computing und der Web-Appliances zu unterstützen. Unser ”dünner” Applikationsserver wird so entwickelt werden, dass er sich in bestehende unternehmensweite Java-Server und Microsoft-ASP-Server einbinden lässt. Er ermöglicht es, Tango-Applikationen genau auf demjenigen Applikationsserver zu installieren, den sich die Pervasive-Kunden vorstellen.

“Mit Tango 2000 haben wir die richtige Entwicklungsumgebung, um E-Business-Applikationen zu kreieren und zu installieren.”

Tango war der Knüller an der Pervasive Partner Conference. Können Sie kurz erläutern, was Tango ist und was es kann?

Tango 2000 ist eine visuelle Entwicklungsumgebung, die das Erzeugen und das Installieren von Web-Applikationen dramatisch vereinfacht. Damit ist es möglich, dass sich E-Business-Applikationen mit ”Anzeigen” und ”Anklicken” (”point and click”) realisieren lassen. Dies gestattet Entwicklern, für die Entwicklung und Einführung ihrer Lösungen (”time-to-market”) die jeweils kürzeste mögliche Zeit in Anspruch zu nehmen. Deshalb wird auch Tango 2000 als ”time-to-market”-Gewinner für Web-Entwickler positioniert.

“Tango 2000 ist eine visuelle Entwicklungsumgebung, die das Erzeugen und das Installieren von Web-Applikationen dramatisch vereinfacht.”

Mehr als jedes andere Web-Entwicklungsprodukt führt Tango 2000 die Web-Applikationentwicklung bezüglich Benutzerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit auf eine neue Stufe, indem die Reihe von Softwarekomponenten, welche die Geschäftsprozesse unterstützen (Business Objects) und sich zum Erstellen von Applikationen verwenden lassen, dramatisch erweitert wurde. Dank der Unterstützung von Microsoft COM-Objects, Sun Java Bean Objects sowie den Tango-eigenen Business Objects lässt sich eine Webapplikation nun in einem Bruchteil der Zeit realisieren, wie sie ansonsten von den übrigen Konkurrenzprodukten benötigt wird. Die Marktforscherin ”The Aberdeen

Group” hat kürzlich einen Report publiziert, in dem die Zeiten dokumentiert sind, in denen mehrere identische Anwendungen mit den verschiedenen Web-Entwicklungswerkzeugen erstellt wurden. Die Studie kam zum Schluss, dass die Entwicklungszeit mit Tango nur halb so lang dauerte wie mit dem nächst platzierten Konkurrenten Coldfusion.

Auch muss erwähnt werden, dass hervorragende Funktionen Tango 2000 zur derzeit offensten und benutzerfreundlichsten Web-Entwicklungsplattform machen. Zu den bemerkenswerten Eigenschaften von Tango 2000 zählen die volle Unterstützung der XML-Implementierung, eingebaute Tracking- und Analysefunktionen für die Personalisierung von Web-Sites, Unterstützung für die gruppenweise Implementierung, ein skalierbarer und Cross-Plattform-fähiger Applikationsserver sowie die vollständige ODBC-Verträglichkeit.

Pervasive ist es bisher in einem sehr kompetitiven Markt nicht gelungen, die Akzeptanz von Tango erfolgreich zu erhöhen. Was sind die Gründe?

Das Gegenteil ist eingetroffen: Wir glauben, dass wir im Aufbau der Basis von Tango-Entwicklern und in der Erweiterung der Markt-Akzeptanz des Produkts extrem erfolgreich gewesen sind. Eine unserer ersten Aktionen, um Tango bei Web-Entwicklern bekannt zu machen, ist das im letzten Mai initiierte ”Web Jump-Start” gewesen. Darin verteilten wir mehr als 600'000 Kopien unseres

Tango Web Development Studio an Webmaster, Web-Content-Provider und an professionelle und private Applikationsentwickler. Der Rücklauf der Aktion war positiv, ja sogar überwältigend. Und das ist erst der Anfang.

Tango hat inzwischen mehrere renommierte Auszeichnungen erhalten. Das Magazin "Solutions Integrator" beispielsweise hat zum ersten Mal Pervasive den "Impact Award" für die beste Web-Applikationsentwicklungsumgebung des Markts zugesprochen. Erst kürzlich etwa wurde zudem die auf Tango basierte E-Commerce-Site "harborfreight.com" vom Magazin "Industry Standard" als einer der führenden 100 E-Commerce-Sites betitelt.

Ferner ist es mir ein grosses Vergnügen mitzuteilen, dass unser Geschäft mit Tango kontinuierlich wächst. So konnten wir bereits im ersten Quartal unseres Geschäftsjahres 2000 drei neue Tango-Kunden hinzugewinnen, die unser Produkt für die Entwicklung von so innovativen Applikationen wie Voice Mail für das Web, Computer-unterstütztes Lernen über das Netz und Web-basiertes Projektmanagement einsetzen. Tango gewinnt in einem sehr umkämpften Markt kontinuierlich an Boden. Zudem lancieren und gründen wir laufend neue Aktionen, um immer mehr Tango-Entwickler zu gewinnen.

Mr. Harris, wir danken Ihnen für dieses interessante Gespräch. ■

Ron Harris ist seit mehr als einer Dekade erfolgreich in unternehmerischen Aktivitäten involviert. 1994 organisierte Ron die Übernahme der Datenbank-Produktdivision von Novell Inc. und die Gründung von Pervasive Software (NASDAQ: PVSW). Er ist seit Beginn Präsident und Chief Executive Officer (CEO) von Pervasive Software. Unter seiner Führung ist Pervasive in den ersten drei Jahren um mehr als 1400 Prozent gewachsen. 1996 wurde die Firma als die schnellst wachsende Firma von Austin ausgezeichnet und war eine der hundert am schnellsten wachsenden Firmen der USA. 1998 wurde Pervasive mit dem "Data Management 100" der Zeitschrift Data Management Review für ihren wichtigen Einfluss auf die Trends bei Daten- und Informationsverwaltung ausgezeichnet. 1999 setzte das Magazin "Forbes ASAP" Pervasive auf die dritte Stelle ihrer Jahresbestenliste der 100 dynamischsten Software-Firmen. Heute ist Pervasive eine der weltweit führenden Anbieterinnen von Software-Produkten für die Entwicklung von Web-Applikationen und Datenverwaltung. Pervasive bietet die Freiheit, Applikationen für jeden Anwender auf allen Plattformen zu entwickeln.

Bevor Ron Pervasive Software ins Leben gerufen hat, war er bei der erfolgreichen Gründung von Citrix Systems (NASDAQ: CTXS) in Fort Lauderdale, Florida, beteiligt. Bei Citrix war er als "Product Group Vice President" für das Engineering, das Marketing und den Kundendienst verantwortlich. Heute ist Citrix weltweit die Marktführerin im Bereich des Thin Client/Server-Computings. Ron besitzt einen BS-Abschluss in Computerwissenschaften der Vanderbilt University und ein MBA der University of Texas.

"Das Magazin "Solutions Integrator" beispielsweise hat zum ersten Mal Pervasive den "Impact Award" für die beste Web-Applikationsentwicklungsumgebung des Markts zugesprochen."

FACTS ZU PERVASIVE SOFTWARE

1982	Entwicklung der Datenbank Btrieve
1987	Übernahme durch Novell
1994	Btrieve Technologies wird herausgelöst aus Novell
1996	Namensänderung in Pervasive Software
1997	Börsengang
1998	Übernahme der Softwarefirma EveryWhere Development (Hersteller von Tango)
1999	Pervasive.SQL 2000 für NT, Netware, Linux, Sun, Embedded Systems, Mobile Devices, Smart Cards

Umsatz 1998: 40 USD, mit einer jährlichen Wachstumsrate von 50%
Mitarbeiter: 350

Hauptsitz in Austin, Texas USA
Niederlassungen in Toronto, Frankfurt, Paris, London,
Brüssel, Dublin, Tokyo, Singapur, Hong Kong

Für mehr Informationen: www.pervasive.com

PERVASIVE
SOFTWARE
The Freedom to Create Applications™
for Everyone, Everywhere